



Institut für Auslandsrecht, Augustinergasse 9, 69117 Heidelberg

Heidelberg, 25.04.2025

**Ausschreibung zur Bewerbung
33. Willem C. Vis International Commercial
Arbitration Moot
Wintersemester 2025/26**

**Prof. Dr. Christoph A. Kern
Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Pfeiffer
Prof. Dr. Marc-Philippe Weller**

Tel. +49 6221 541-9007
Fax +49 6221 54-2201
moot@ipr.uni-heidelberg.de

**Die neue Vis Moot-Saison steht bevor – und die Universität Heidelberg sucht
engagierte Studierende für das Team 2025/2026!**

Was ist der Vis Moot?

Der Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot – kurz Vis Moot – ist der **weltweit größte und renommierteste zivilrechtliche Moot Court**. In einem internationalen Wettbewerb simulieren Studierendenteams handelsrechtliche Streitigkeiten vor einem Schiedsgericht – mit allem, was dazugehört: Schriftsätze, Plädoyers, Strategie und Teamwork auf höchstem Niveau. Der Wettbewerb findet auf Englisch statt und gipfelt jedes Frühjahr in den Finalrunden in Wien und Hongkong. Mehr als **400 Universitäten aus über 90 Jurisdiktionen** nehmen jedes Jahr am Vis Moot teil.

Die Teilnahme erstreckt sich über **zwei Phasen**: Von Oktober bis Januar verfassen die Teams zwei umfangreiche **Schriftsätze** für Kläger- und Beklagtenseite. Anschließend beginnt die intensive Vorbereitungszeit für die **mündlichen Verhandlungen**, die in internen Trainings, nationalen und internationalen Pre-Moots gegen andere Teams und schließlich den Finalrunden kulminiert. Der Vis Moot bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit komplexen Fragen des internationalen Kauf- und Schiedsverfahrensrechts auseinanderzusetzen, juristische Argumentationsfähigkeiten auf Englisch zu schärfen

und in einem engagierten Team internationale Wettbewerbserfahrung zu sammeln. Die Vorbereitung wird professionell von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet und durch erfahrene Alumnae und Alumni unterstützt.

Dank der langjährigen Unterstützung durch Kanzleien und andere Sponsoren ist es in der Vergangenheit stets gelungen, die im Rahmen der Teilnahme entstehenden Reise- und Wettbewerbskosten durch Sponsoreneinnahmen vollständig zu decken.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.vismoot.org sowie im FAQ-Bereich des Instituts unter www.ipr.uni-heidelberg.de/arbitration-moot/faq.html.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich alle Studierenden der Rechtswissenschaft an der Universität Heidelberg, unabhängig vom Fachsemester. Die Bewerbung steht ausdrücklich auch Studierenden in den Anfangssemestern offen.

Der Vis Moot richtet sich an alle, die sich für Fragestellungen des internationalen Kaufrechts, des Schiedsverfahrensrechts oder des internationalen Privatrechts interessieren – sei es erstmals oder vertiefend im Rahmen einer praxisnahen Anwendung. Vorkenntnisse in diesen Bereichen sind nicht erforderlich.

Auswahlkriterien sind insbesondere Ihre Abiturnote, die bisherigen Studienleistungen, Ihre Englischkenntnisse, Ihre **Teamfähigkeit** sowie Ihre Bereitschaft, sich über mehrere Monate hinweg **engagiert und zuverlässig** in ein anspruchsvolles **gemeinsames Projekt** einzubringen.

Teammitglieder erhalten im Rahmen ihrer Teilnahme einen **Seminarschein**, einen **Fremdsprachennachweis** sowie einen **Schlüsselqualifikationsschein**. Damit können im Rahmen des Moot Courts **drei der für die Examenzulassung erforderlichen Studienleistungen** erbracht werden. Darüber hinaus ist das Semester der Moot-Teilnahme gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 5 JAPrO **freiversuchsunschädlich** – es wird bei der Berechnung der maßgeblichen Semesterzahl für den Freiversuch nicht mitgezählt.

Betreuung des Heidelberger Teams

Die akademische Leitung liegt bei den Direktoren des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht, das Coaching erfolgt durch erfahrene wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; dieses Semester durch **Moritz Böbel** (moritz.boebel@ipr.uni-heidelberg.de) und **Carolina Radke**

(carolina.radke@ipr.uni-heidelberg.de) vom Lehrstuhl Weller sowie **Moritz Barth** (moritz.barth@ipr.uni-heidelberg.de) vom Lehrstuhl Pfeiffer, die Ihnen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung stehen.

Bewerbungsprozess

Alle **Informationen** zur Bewerbung, insbesondere auch das **Bewerbungsformular**, finden Sie unter: <https://www.ipr.uni-heidelberg.de/arbitration-moot/bewerbung.html>.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Unterlagen – inklusive ausgefülltem Formular – bis spätestens **Sonntag, 25. Mai 2025**, 23:59 Uhr **per E-Mail an moot@ipr.uni-heidelberg.de** ein. Es handelt sich um eine **Ausschlussfrist**.

Ein **Vorstellungs- und Fragenabend** findet am **Dienstag, 13. Mai 2025** um 20:00 Uhr im **Seminarraum 1 des IPR-Instituts** statt. Die Teilnahme ist nicht Voraussetzung für eine Bewerbung, bietet aber die Gelegenheit, die Coaches und das Format kennenzulernen sowie individuelle Fragen zu klären.

Mündliche **Auswahlgespräche** finden zwischen dem 29. Mai und dem 1. Juni 2025 in Heidelberg statt. Die Einladungen hierzu erfolgen nach einer Vorauswahl auf Basis der schriftlich eingereichten Unterlagen.

Fragen zur Bewerbung oder zum Moot Court allgemein richten Sie gerne an die Coaches.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Prof. Dr. Christoph A. Kern

Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Pfeiffer

Prof. Dr. Marc-Philippe Weller